

DAS GLOBALE KLASSENZIMMER

IM WELTHAUS
HEIDELBERG

GLOBALES
LERNEN
für Schulklassen &
Multiplikator*innen



**DAS GLOBALE KLASSENZIMMER
IN HEIDELBERG IST EIN AUßER-
SCHULISCHER LERNORT FÜR
GLOBALES LERNEN UND
BILDUNG FÜR NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG.**

**EIN BESUCH IM GLOBALEN
KLASSENZIMMER BEDEUTET,
IN DIE WELT DER GLOBALEN
ZUSAMMENHÄNGE
EINZUTAUCHEN.**



»PEOPLE CARE
WHEN THEY KNOW!
WENN MENSCHEN WISSEN,
WIE SIE EINEN BEITRAG
ZU EINER BESSEREN WELT
LEISTEN KÖNNEN
UND WARUM DIES
WICHTIG IST,
DANN SIND SIE
AUCH BEREIT DAZU.«

GRÜßWORT

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrkräfte,

eine nachhaltige Zukunft liegt in den Händen der heutigen Generationen – und diese beginnt mit Bildung. Nur mit dem entsprechenden Hintergrundwissen können wir im Alltag nachhaltig handeln.

Das Globale Klassenzimmer im WeltHaus ist ein Ort, der jungen Menschen diese Kompetenzen vermittelt. Ob während eines Stadtrundgangs oder im Workshop – die Bildungsangebote des Globalen Klassenzimmers ermöglichen es Euch, sich kritisch mit globalen Herausforderungen auseinanderzusetzen und lokale Lösungen zu entwickeln. Ihr erfahrt auf diese Weise, wie Ihr euch aktiv für globale Gerechtigkeit einsetzen könnt – und das ist ein Gewinn für unsere Stadtgesellschaft und eine nachhaltige Zukunft.

Wir freuen uns, dass die Stadt mit dem Globalen Klassenzimmer einen kompetenten Partner hat, der in Heidelberg Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) entsprechend des Nationalen Aktionsplans umsetzt und attraktive BNE-Angebote für unsere Schulen schafft.

Viel Spaß beim Besuch im Globalen Klassenzimmer wünscht

Eckart Würzner
Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

ÜBER DAS GLOBALE KLASSEN- ZIMMER



Was hat mein Burger mit dem Regenwald zu tun? Wo stehen wir in puncto Klimawandel? Welche Arbeitsbedingungen stecken in meiner Jeans? Und welche Verbindung gibt es zwischen Kakao und Kolonialismus? Ein Besuch im Globalen Klassenzimmer Heidelberg bedeutet für Kinder und Jugendliche in die Welt der globalen Zusammenhänge einzutauchen.

Mit spannenden und ungewohnten Formaten unterstützen wir junge Menschen dabei, sich mit den globalen Herausforderungen von heute und morgen auseinanderzusetzen. Dabei nehmen wir Machtverhältnisse in den Blick, regen zum Perspektivwechsel an und ermutigen, die eigene Position im Geflecht der weltweiten Ungleichheit kritisch zu reflektieren. Im Fokus stehen dabei Themen wie nachhaltiger Konsum, globale Lieferketten, Klimapolitik, Menschenrechte und Migration, aber auch die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität und der kolonialen Vergangenheit.

Mit unserem Bildungsangebot wollen wir Orientierung schaffen, Auseinandersetzung anregen und zeigen, dass jede*r von uns globale Zusammenhänge ein Stück weit mitgestalten kann. Dabei ist klar: Keine*r von uns kann die Welt alleine retten, aber wir alle können Verantwortung für unser persönliches Handeln übernehmen. Um mehr geht es nicht im Globalen Lernen – aber auch nicht um weniger.

Wir bieten 30 thematisch unterschiedliche Workshops und Stadtrundgänge zum Globalen Lernen an. Die Angebote finden auf Anfrage statt und richten sich an Schulklassen aller Schulformen sowie junge Menschen in anderen Lernkontexten. Für Lehrkräfte bieten wir Fortbildungen und den Verleih von Materialien an.

Für sein Konzept wurde das Globale Klassenzimmer mehrfach mit der nationalen Auszeichnung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ des BMBF und der Deutschen UNESCO-Kommission ausgezeichnet. Träger des Globalen Klassenzimmers ist das Eine-Welt-Zentrum Heidelberg.

Buchung

Unser Bildungsangebot findet auf Anfrage statt. Wenn Sie eine passende Veranstaltung für Ihre Gruppe gefunden haben, können Sie die Durchführung per E-Mail anfragen – möglichst mit einem Vorlauf von acht Wochen. Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anfrage Ihren Wunschtermin und zwei Alternativtermine mit und beachten Sie, dass die Gruppengröße zwischen 15 und 30 Personen liegen muss. Wir klären Ihren Terminwunsch mit den jeweiligen Referent*innen ab. Wenn ein passender Termin gefunden ist, erhalten Sie per E-Mail ein Buchungsformular. Mit der Rücksendung des ausgefüllten Buchungsformulars bestätigen Sie den Termin, und das Angebot ist fest gebucht.

Veranstaltungsdauer und -orte

Workshops dauern je nach Altersstufe zwischen 1,5 und 4 Stunden und finden in der Regel im WeltHaus Heidelberg statt; teilweise ist auch eine Durchführung in der Schule möglich. Stadtrundgänge dauern 2 bis 3 Stunden. Sie führen durch die Heidelberger Innenstadt oder einen anderen Stadtteil. Den Treffpunkt für den Rundgang teilen wir Ihnen bei der Buchung mit.

Kosten

Ab Januar 2026 berechnen wir für die Durchführung unserer Bildungsangebote einen Kostenbeitrag. Die aktuellen Preise finden Sie auf unserer Website unter www.globalesklassenzimmer.de

HIER FINDEN SIE
UNSEREN
NEWSLETTER



Wir sind umgezogen! Das WeltHaus befindet sich seit Oktober 2025 direkt am Römerkreis in der Heidelberger Weststadt.

Kontakt

Globales Klassenzimmer
c/o WeltHaus Heidelberg
Kurfürsten-Anlage 25
69115 Heidelberg
W: www.globalesklassenzimmer.de
E: bildung@eine-welt-zentrum.de
T: 06221 - 65 27 551

Bürozeiten

Mo – Do: 10:00 – 15:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Fr: 10:00 – 13:00 Uhr

Anfahrt

Wir empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Haltestelle „Stadtbücherei“ oder „Römerkreis Süd“. Sollten Sie auf den PKW angewiesen sein, finden Sie gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage Kurfürsten-Anlage 23.

PARTNER ORGANI- SATIONEN

Unsere Kooperationspartner*innen kommen aus verschiedenen Heidelberger Organisationen und Initiativen, sind Studierende oder freiberufliche Multiplikator*innen. Ihnen allen ist gemeinsam, dass sie mit Bildungsarbeit das Bewusstsein für globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit fördern wollen.

Erst die Zusammenarbeit mit verschiedenen Referent*innen und Organisationen ermöglicht, dass das Angebot des Globalen Klassenzimmers thematisch so breit gefächert ist. Unsere Referent*innen haben fachliches Wissen, wir das methodische Knowhow.

Das Ergebnis sind 30 thematisch unterschiedliche Workshops und Stadtrundgänge zum Globalen Lernen im Rahmen von Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Amnesty International ist die weltweit größte Bewegung für die Menschenrechte. Die Amnesty Hochschulgruppe Heidelberg setzt sich mit ihrer Arbeit dafür ein, Diskriminierung abzubauen und das Bewusstsein für die Menschenrechte zu stärken.

Der Asylarbeitskreis Heidelberg unterstützt geflüchtete Menschen in Heidelberg in allen Aspekten ihres neuen Lebens. Engagierte Vereinsmitglieder engagieren sich überdies in der Bildungsarbeit des Globalen Klassenzimmers.

Der BUND Heidelberg setzt sich für eine ökologische Stadtentwicklung, den Schutz des Klimas sowie Natur- und Artenschutz in Heidelberg ein. Durch BNE-Angebote sensibilisiert der BUND Kinder, Jugendgruppen und Schulklassen.

Die weltweite Bewegung der Gemeinwohl-Ökonomie setzt sich für ein alternatives, nachhaltiges Wirtschaftsmodell ein und bietet neben inhaltlichen Vorschlägen auch konkrete Instrumente für Unternehmen an.



Als unabhängige Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur unterstützt die KLiBA Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen im Rhein-Neckar-Kreis bei der Umsetzung von energie- und klimaschutzrelevanten Maßnahmen durch Beratung und Bildungsarbeit.

Migration als gelebte Realität begreifen – dafür setzt sich Migration Hub Heidelberg ein. Mit seiner Arbeit zielt das Netzwerk darauf ab, lokales bürgerschaftliches Engagement, BIPOC und Menschen mit Migrationsgeschichte zu stärken und zu fördern.

Mosaik Deutschland ist ein zivilgesellschaftlicher Träger der politischen Bildungsarbeit. Arbeitsschwerpunkte sind die merkmalsübergreifende Antidiskriminierungsarbeit, Prävention von politisch motivierter Hasskriminalität und Extremismus, Demokratieförderung sowie Netzwerkarbeit.

Die Muslimische Akademie Heidelberg ist eine zivilgesellschaftliche Einrichtung der politischen Bildung, ein Ort der Demokratieförderung und der Begegnung. Mit ihren Angeboten gestaltet sie Gesellschaft proaktiv aus muslimischen und postmigrantischen Perspektiven mit.

teamGLOBAL ist ein bundesweit aktives, partizipatives Bildungsnetzwerk von jungen Menschen, die Bildungsangebote rund um die Themen Globalisierung und Nachhaltigkeit für andere Jugendliche nach dem peer-to-peer Ansatz anbieten.

Die Werkstatt Ökonomie engagiert sich für wirtschaftliche, soziale und ökologische Gerechtigkeit weltweit, um ungerechte Strukturen sichtbar zu machen, politische Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und an der Beseitigung von Missständen zu arbeiten.

Gerechte Bezahlung, partnerschaftliche Zusammenarbeit, Transparenz in der Lieferkette und Nachhaltigkeit der Produkte – dafür setzt sich der Weltladen Heidelberg durch Fairen Handel und Bildungsarbeit ein.





WORKSHOPS

INTERAKTIV
TEILNEHMENDENORIENTIERT
GANZHEITLICH

WOHER KOMMT DIE SCHOKOLADE?

Bei vielen gehört Schokolade zur täglichen Nascherei dazu. Wo und wie Kakao angebaut und wie daraus Schokolade wird, wissen aber nur wenige.

In diesem Workshop nehmen wir daher die Schokoladentafel unter die Lupe! Wir erfahren, wo Kakao heute wächst und wie er sich verbreitet hat. Mit allen Sinnen tauchen wir in die Welt des Kakaos ein und beschäftigen uns mit dem langen Weg von der Bohne bis zur Tafel. Beim Anbau schauen wir genauer hin und hören die Geschichten zweier Kinder aus Kakaobauernfamilien. Der Workshop zeigt, was fair gehandelte Schokolade auszeichnet und mit welchen Siegeln wir sie erkennen können. Sollten Sie mit Ihrer Gruppe mehr Zeit haben, können Sie zusätzlich die Schokoladenfabrik anfragen: Die Kinder rösten hier selber die Kakaobohnen, mörsern und wiegen, rühren und gießen und stellen so selber Schokolade her.



➡ Klasse 1 bis 4 • 1,5 bis 3-stündig
Weltladen Altstadt

FUßBALL – FAIR PAY, FAIR PLAY

Deutschland ist fußballbegeistert. Der Workshop greift dies auf und stellt Fragen, die beim Spielen meist vergessen werden:

Wer produziert die Fußbälle? Wie leben und arbeiten die Produzent*innen? Und können wir selbst für mehr Fairness aktiv werden? Spielerisch testen wir unser Fußball-Wissen und erfahren dabei u.a. warum Sialkot in Pakistan die Welthauptstadt des Fußballs genannt wird. Mit dem Originalwerkzeug aus Pakistan versuchen wir, einzelne Fußball-Panels aneinanderzunähen. Durch die eigene Erfahrung und einen kurzen Film erfahren wir wie viel Arbeit hinter einem Ball steckt. Im Anschluss diskutieren wir, was zu einem guten Leben dazugehört und überlegen, wie wir uns für Fairness einsetzen können.



➡ Klasse 2 bis 5 • 2-stündig
Weltladen Heidelberg

DAS KLIMAFRÜHSTÜCK

Gemeinsam finden wir im Workshop heraus, welche Zusammenhänge es zwischen Käsebrot, Apfelschnitz und Klimawandel zu entdecken gibt.

Wir frühstücken uns durch verschiedene Aspekte einer klimafreundlichen Ernährung und lassen es uns dabei so richtig schmecken. In einer anschließenden Kleingruppenarbeit verstehen wir, warum manche Lebensmittel klimafreundlicher sind als andere. Mit einer interaktiven Geschichte sichern wir die Ergebnisse und überlegen abschließend, wie wir das Klima schützen können. Zum Abschluss malen wir unsere Klimaschutz-Botschaften mit Kreide auf die Straße.



➡ Klasse 3 bis 6 • 3,5-stündig • 2,50€ pro TN
Eine-Welt-Zentrum Heidelberg

CLEVER UNTERWEGS – NACHHALTIG MOBIL

Im Workshop machen wir uns gemeinsam auf den Weg in die aufregende Welt der nachhaltigen Mobilität!

Spielerisch machen wir uns die Vor- und Nachteile verschiedener Verkehrsmittel bewusst. In einer Stationenarbeit lernen wir, welchen Einfluss verschiedene Verkehrsmittel auf den Klimawandel haben und entdecken, wie Menschen in der ganzen Welt unterwegs sind. Außerdem überlegen wir, wie wir unsere Städte lebenswerter und umweltfreundlicher gestalten können und finden heraus, welche Bedeutung erneuerbare Energien in der Elektromobilität spielen. Am Ende diskutieren wir das Gelernte, fragen uns wie eine klimafreundliche Mobilität der Zukunft aussehen kann und sammeln konkrete Handlungsmöglichkeiten für unseren Alltag.

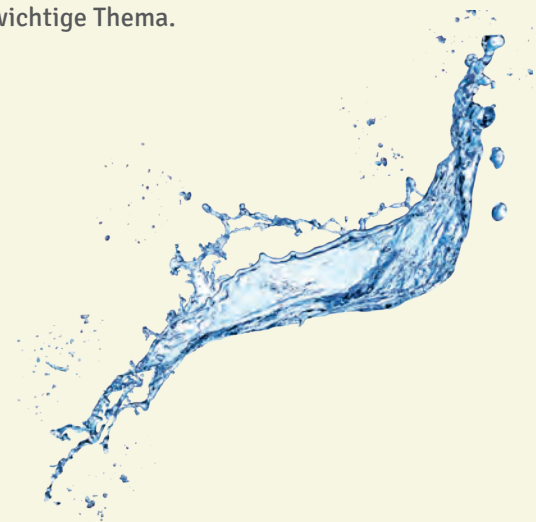


➡ Klasse 3 bis 8 • 2-stündig
KLiBA

VIRTUELLES WASSER

In einem Kilo Rindfleisch stecken rund 15.000 Liter Wasser, in einer Jeans 11.000 Liter – wie kann das sein?

Virtuelles Wasser ist das Wasser, das bei der Herstellung von Lebensmitteln und Dingen verbraucht oder verschmutzt wird. Problematisch ist dies, wenn Wasserressourcen übernutzt oder Wassermangel in trockenen Gebieten verstärkt wird. Im Workshop setzen wir uns mit Süßwasser als knappe globale Ressource auseinander. Wir entwickeln ein Verständnis für den Ressourcenaufwand, der hinter ganz alltäglichen Produkten steckt und finden heraus, wie die großen Zahlen des virtuellen Wassers entstehen. Wir sprechen über Möglichkeiten, um in unserem Alltag jede Menge virtuelles Wasser zu sparen und informieren beim Reportereinsatz auch andere über dieses wichtige Thema.



➔ Klasse 5 bis 7 • 3,5-stündig
Eine-Welt-Zentrum Heidelberg

DIE KLIMADETEKTIVE

Was ist der Treibhauseffekt und wieso verändert sich das Klima? Was haben wir Menschen damit zu tun? Und wie kann ich selbst das Klima schützen?

An vier Stationen nehmen wir unterschiedliche Lebensbereiche unter die Lupe: Das Ernährungsbarometer zeigt uns, wie viel CO₂ in einem Wurstbrot steckt. Weil das eine ganze Menge ist, probieren wir klimafreundliche Alternativen. Mit Lego-Türmen vergleichen wir den CO₂-Ausstoß von Auto und Bahn und überlegen, wie wir klimafreundlich von A nach B kommen. Das Energiespar-Häuschen liefert uns Tipps, wo wir zu Hause CO₂ sparen können. Und im Fashion-Quiz erfahren wir, wieso „mehr, schneller, billiger“ problematisch für das Klima ist. Mit bunten Bildern halten wir zum Abschluss fest, wie wir das Klima schützen können.



➔ Klasse 5 bis 6 • 3-stündig
Eine-Welt-Zentrum Heidelberg

KLIMASCHUTZ GEHT DURCH DEN MAGEN

Obwohl 18 Prozent der weltweit ausgestoßenen Treibhausgase auf das Konto der Tierwirtschaft gehen, ist der Appetit auf Fleisch ungebrochen groß.

Im Workshop erfahren Schüler*innen, was die Regenwaldabholzung in Brasilien mit einer niedersächsischen Mästerei zu tun hat und warum es in Deutschland 30 Millionen Schweine gibt, die kaum jemand lebend zu Gesicht bekommt. Mit interaktiven Methoden finden wir heraus, welche Klimafolgen Steaks aus Argentinien haben und was volle Biotonnen mit der Erderwärmung zu tun haben. Wir diskutieren den Zusammenhang zwischen Essverhalten, Klimawandel und Tierethik und lernen Möglichkeiten kennen, wie jede*r selbst einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.



➔ Klasse 5 bis 8 • 3-stündig
BUND Heidelberg

BITTERE SCHOKOLADE!

Menschen in Deutschland lieben Schokolade: Rund 9 Kilogramm isst jeder von uns pro Jahr. Doch der süße Genuss hat eine bittere Kehrseite: Viele Kakao-Bäuer*innen in Westafrika leben bis heute unter der Armutsgrenze.

Im Workshop nehmen wir die Schokoladenproduktion und ihre Geschichte unter die Lupe. Wir erfahren, wo Kakao angebaut und verarbeitet wird, und analysieren, wie aktuelle Arbeits- und Handelsbedingungen mit kolonialen Kontinuitäten und globalen Machtverhältnissen zusammenhängen. Abschließend geht es um mehr Gerechtigkeit in der Kakaobranche: Wir vergleichen verschiedene Siegel, diskutieren Einflussmöglichkeiten gegenüber Unternehmen und loten aus, wie politischer Druck Veränderungsprozesse anstoßen kann.

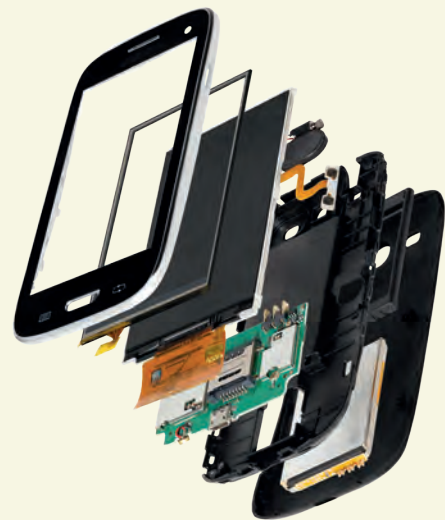


➔ Klasse 6 bis 9 • 3,5-stündig
Eine-Welt-Zentrum Heidelberg

MEIN SMARTPHONE, SEIN LEBEN & ICH

Es ist als täglicher Begleiter nicht mehr wegzudenken: Das Smartphone. Auch die meisten Zehn- bis 18-Jährigen können sich ein Leben ohne Handy nicht mehr vorstellen.

Im Workshop erarbeiten sich die Schüler*innen an verschiedenen Stationen „das Leben“ eines mobilen Endgerätes - von der Rohstoffgewinnung und Fertigung über Import und Nutzung bis hin zur Entsorgung. Dabei entdecken sie, dass zum Leben des treuen Begleiters weit mehr gehört, als die relativ kurze Verweildauer in unserem Alltag. Die Schüler*innen haben im Workshop Gelegenheit, sich mit ihrem eigenen Nutzungsverhalten auseinanderzusetzen und Impulse für einen nachhaltigen Umgang mit Handys mitzunehmen.



➔ Klasse 6 bis 9 • 3,5-stündig
Eine-Welt-Zentrum Heidelberg

KLIMASCHUTZ MIT HAND UND FUß

In diesem Workshop erfahren Schüler*innen, dass jede*r von uns zum Klimaschutz beitragen kann!

Wir verschaffen uns einen Überblick über Pro-Kopf-Emissionen und globale Folgen der Erderwärmung. Auf dieser Basis können wir unseren eigenen CO₂-Fußabdruck einordnen und reflektieren, welche Rolle wir selbst in der globalen Klimakrise einnehmen. An interaktiven Stationen erarbeiten wir praxisnahe Tipps, um in unserem Alltag wirksam CO₂ einzusparen. Außerdem thematisieren wir den Systemwandel: Wie können Gesellschaften CO₂-neutral werden? Mit dem Handabdruck lernen wir ein Konzept kennen, das uns befähigt, andere zu motivieren und Klimaschutz gemeinsam voranzubringen.



➔ Klasse 6 bis 9 • 4-stündig
Eine-Welt-Zentrum Heidelberg

FAIR TRADE IN MOTION

In diesem Workshop begegnen wir dem Fairen Handel mit viel Kreativität und setzen Produkte und ihre faire Message in Szene.

In Kleingruppen setzen sich die Schüler*innen mit einem Produkt auseinander und erfahren dabei, woher es kommt, wie es angebaut oder produziert wurde und wie die Produzent*innen vom Fairen Handel profitiert haben. Sie lernen, wie ein Stop Motion Film entsteht und legen selber los. Mit Hilfe eines Storyboards entwickeln sie einen Plot und kreieren aus Papier oder Knete das Filmset. Mit ihren eigenen Handys und einer App entstehen in kurzer Zeit Filme, die eine nachhaltige Message transportieren. Durch das aktive Handeln im Workshop erleben sich die Schüler*innen als selbstwirksam.



➔ Klasse 5 bis 12 • 3 bis 4-stündig
Weltladen Heidelberg

FAST FASHION – SHOPPEN OHNE ENDE?

Wir leben in einer Fast Fashion-Gesellschaft: Nie zuvor haben sich Modetrends schneller geändert, nie zuvor war Kleidung billiger zu haben.

Die Lieferfristen werden immer knapper kalkuliert, das Risiko tragen die Fabrikbesitzer*innen im Globalen Süden. Dies bekommen vor allem die Näher*innen zu spüren. Massive Arbeitsrechtsverletzungen sind an der Tagesordnung. Um davon einen Eindruck zu erhalten, schlüpfen die Schüler*innen in die Rolle von Textilarbeiter*innen. Der Zeit- und Leistungsdruck, aber auch die niedrigen Löhne werden in der simulierten Textilfabrik erlebbar und anschließend gemeinsam reflektiert. Im Anschluss setzen sich die Schüler*innen praxisnah damit auseinander, wie sie globale Gerechtigkeit in der Textilindustrie einfordern und unterstützen können.



➔ Klasse 7 bis 12 • 3-stündig
Eine-Welt-Zentrum Heidelberg

FLUCHT & MIGRATION

Flucht und Migration gab es schon immer. Die Menschheitsgeschichte ist von Wanderungsbewegungen gekennzeichnet.

Der Workshop gibt anfangs einen Überblick über die weltweite Migrations- und Fluchtsituation. Aus welchen Ländern fliehen Menschen? Wo werden sie aufgenommen? In einem Rollenspiel schlüpfen die Schüler*innen in die Rolle von Flüchtenden. Sie erfahren, was Menschen bewegt, ihre Heimat zu verlassen, werden mit Hindernissen und Gefahren einer Flucht konfrontiert und erleben die Ankunft im Ziel-land. Der Workshop unterstützt junge Menschen dabei, das Thema Flucht und Migration differenziert zu erfassen und möchte die Teilnehmenden in ihrer Empathiefähigkeit stärken.



➔ Klasse 8 bis 12 • 3,5-stündig
Asylarbeitskreis Heidelberg

MENSCHENRECHTE KENNEN & SCHÜTZEN

„Stellt euch vor: Ihr seid alle zusammen auf einem großen Segelboot und segelt auf dem Ozean...“ So beginnt der Workshop, in dessen Verlauf die Teilnehmenden sich aktiv und kreativ mit den Menschenrechten auseinandersetzen.

Denn das Boot erleidet Schiffbruch und – gestrandet auf der Insel Esperanza – gilt es Regeln für das Zusammenleben in Form eines Paktes auszuarbeiten und diesen mit den Einheimischen zu verhandeln. Der Workshop bietet Schüler*innen eine spielerische Einführung in das Thema Menschenrechte und vermittelt deren Bedeutung für das alltägliche Zusammenleben. Das Spiel ermutigt Schüler*innen dazu, die Perspektive zu wechseln und macht erlebbar, wie je nach Situation unterschiedliche Rechte in den Vordergrund rücken.



➔ Klasse 8 bis 12 • 2-stündig
Amnesty International

ICH UND DIE ANDEREN

Ab wann gilt eine Person als „anders“? Und was hat das alles mit mir selbst und der Demokratie zu tun? In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit der Frage, wie „Normalität“ und „Gruppenzugehörigkeiten“ entstehen und mit Machtstrukturen, Ausgrenzung und Abwertung verknüpft sind.

Der Workshop thematisiert die Unterschiede in unserer Gesellschaft und fragt dabei kritisch nach, wie Normsetzungen wirken. Haben Frauen und Männer wirklich die gleichen Chancen? Werden „Biodeutsche“ anders behandelt als Menschen mit so genanntem Migrationshintergrund? Gibt es für Arme und Wohlhabende die gleichen Möglichkeiten? Ziel des Workshops ist es, Schüler*innen zu befähigen, Minderheiten- und Mehrheitspositionen zu erkennen und sie darin zu unterstützen, ihre eigene Selbstwirksamkeit in Bezug auf das gesamtgesellschaftliche Zusammenleben zu erfahren.



➔ Klasse 8 bis 12 • 3-stündig
Muslimische Akademie Heidelberg

GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Ob christlich, muslimisch, jüdisch, buddhistisch oder atheistisch – weltanschauliche und religiöse Vielfalt ist im Klassenzimmer mittlerweile Alltag und Menschen unterschiedlichsten Glaubens treffen aufeinander.

Was ist mir persönlich wichtig, was macht mich aus, wo liegen unsere Unterschiede? Wie kann ich meine religiöse oder weltanschauliche Überzeugung frei entfalten? Wo liegen aber auch unsere Gemeinsamkeiten, in welchen wir uns gegenseitig unterstützen und stärken können? Ziel ist es, Schüler*innen in ihrem „Eigenen“ zu bestärken und sie gleichzeitig dazu zu befähigen, sich auf „Anderes“ und Unbekanntes einzulassen und das Potential und das Gemeinsame in der Verschiedenheit zu suchen.



➔ Klasse 8 bis 12 • 3-stündig
Muslimische Akademie Heidelberg

WELTHANDEL – MEHR (GE)RECHT ALS BILLIG!

Wie steht es um die Gerechtigkeit auf der Welt? Und hat unser Konsum Einfluss darauf?

Mit dem Weltverteilungsspiel und dem Einsatz einer großen, begehbaren Weltkarte können wir globale Verteilungen sichtbar machen und Bezüge zu unserem Alltag herstellen. Wir diskutieren, welche verschiedenen Aspekte Globalisierung mit sich bringt. Eingeleitet durch einen satirischen Kurzfilm, widmen wir uns den Produktionsbedingungen von Lebensmitteln. Die Teilnehmer*innen lernen die Fair-Handels-Bewegung als Gegenmodell kennen und erfahren, welche Kriterien hinter den Siegeln des Fairen Handels stecken. In Gruppen überlegen wir, welche Verantwortung Politik und Wirtschaft tragen, aber auch, welche Handlungsoptionen wir ins unserem Alltag und in unserem persönlichen Engagement haben.



➔ Klasse 8 bis 12 • 3-stündig
Weltladen Heidelberg

DAS »WORLD TRADING GAME«

Unablässig dreht sich das weltweite Handelskarussell und schafft Wohlstand oder Armut – in global ungleicher Verteilung.

Welchen Einfluss der Welthandel auf die ökonomische Entwicklung eines Landes hat, erleben Teilnehmende in diesem Planspiel. Im globalen Wettbewerb um Ressourcen und Knowhow erwirtschaften sie für ihr Land Gewinne und sehen sich dabei mit verschiedenen Ausgangsbedingungen konfrontiert. Ereignisse wie der G20-Gipfel, Naturkatastrophen oder Streiks beeinflussen das Spielgeschehen und machen globale Ungleichheiten erlebbar. Ausgehend von der Spielsituation schlagen wir eine Brücke zu realen Machtverhältnissen im globalen Wirtschaftssystem und diskutieren Rahmenbedingungen einer fairen globalen Handelsordnung.



➔ Klasse 8 bis 12 • 3-stündig
teamGLOBAL

KLEINER FISCH AM GROßEN HAKEN

„Fangt so viel Fisch wie möglich!“ Mit dieser mehrdeutigen Zielsetzung begeben sich die Teilnehmenden in eine spannende Simulation, bei der sie als Fischer*innen in Konkurrenz zueinander an einem gemeinsamen See ihren Lebensunterhalt sichern müssen.

Doch wie viel Fisch kann und darf jede*r erbeuten? Wann führt das eigene Gewinnstreben zur unumkehrbaren Überfischung? Die Teilnehmenden erleben im Spielverlauf, wie ihre Strategien mit der Endlichkeit natürlicher Ressourcen in Konflikt geraten. Im Versuch, den Kollaps abzuwenden, ringen sie um ein gemeinsames Verständnis von Gerechtigkeit, üben sich in Kooperation und diskutieren die Bedeutung von verbindlichen Regeln für eine nachhaltige Ressourcennutzung zum Wohle aller.



➔ Klasse 8 bis 12 • 2- bis 3-stündig
teamGLOBAL

SOJA – DIE GLOBALE BOHNE

Im Durchschnitt isst jede*r von uns 61 kg Soja pro Jahr, 90 Prozent davon indirekt – in Form von Futtermitteln für unsere Nutztiere.

Der Soja-Anbau hat in den letzten Jahrzehnten durch den weltweit steigenden Fleischkonsum einen unglaublichen Boom erfahren. Die Folgen: In Südamerika werden aus artenreichen Wäldern und Savannen eintönige Monokulturen. Rodungen beschleunigen den Klimawandel. In den Soja-Anbaugebieten leiden Farmer*innen und die ländliche Bevölkerung unter dem starken Pestizid-Einsatz. Kleinbauernfamilien und Indigene haben gegenüber den mächtigen Soja-Farmen einen schweren Stand. Der Workshop verknüpft unseren Konsum tierischer Lebensmittel mit den Folgen des Soja-Booms und zeigt Alternativen auf.



➔ Klasse 9 bis 12 • 3,5-stündig
Eine-Welt-Zentrum Heidelberg

NICHTS FÜR DIE TONNE

In Deutschland landen Jahr für Jahr 18 Millionen Tonnen Lebensmittel im Abfall, der größte Teil davon in privaten Mülltonnen. Sind uns Lebensmittel nichts (mehr) wert?

Wir geben nur einen kleinen Teil unseres Einkommens für Lebensmittel aus, und die Gründe für unsere Verschwendung sind meist absurd. Doch unser Wegwerfen hat weitreichende Folgen! Wir erarbeiten, wie Lebensmittelverschwendung mit Hunger im Globalen Süden, Ressourcenknappheit und Klimawandel zusammenhängt. Schließlich sammeln wir Ideen, was jede*r Einzelne gegen Lebensmittelverschwendung tun kann und entdecken, dass Apps dabei helfen können. Und wer hätte gedacht, dass Joghurt auch Wochen nach dem Mindesthaltbarkeitsdatum noch genießbar ist?



➔ Klasse 9 bis 12 • 3,5-stündig
Eine-Welt-Zentrum Heidelberg

IESE FRÜCHTCHEN

auch online

Handelsbeziehungen verbinden die ganze Welt miteinander. Aber was heißt das genau und was hat es mit mir zu tun?

Am Beispiel von Avocados und Weintrauben aus Südafrika nehmen wir die Auswirkungen unseres Konsumverhaltens auf Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und einzelne Menschen wie die Farmarbeiter*innen in den Blick. Wir reflektieren unsere Rolle im Geflecht der globalen Beziehungen und überlegen, was menschenrechtliche Sorgfaltspflicht entlang von globalen Lieferketten bedeutet. Was muss passieren, damit die Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit eingehalten werden? Was braucht es für Klimagerechtigkeit und die Bewahrung von Lebensraum?



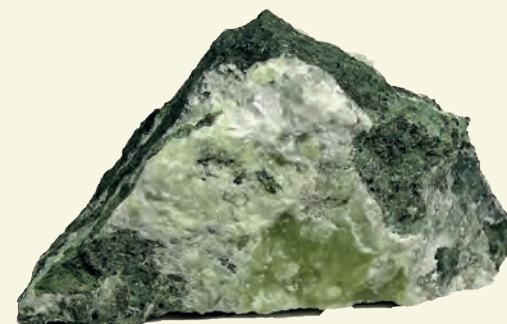
➔ Klasse 9 bis 12 • 4-stündig
Werkstatt Ökonomie

AUSBEUTUNG INKLUSIVE

auch online

Südafrika rollt über unsere Straßen: Kostbares Platin aus südafrikanischen Minen steckt in den Katalysatoren unserer Autos. Der Platin-Handel hat jedoch auch Schattenseiten, die dieser Workshop beleuchtet.

Die Schüler*innen gewinnen einen Überblick über wirtschaftliche Verflechtungen zwischen Südafrika und Deutschland und erfahren, wie deutsche Unternehmen Profite auf Kosten der dortigen Bevölkerung machen. Beim Stationenlernen nehmen sie die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen in der Platin-Mine Marikana unter die Lupe. Dort streikten 2012 Schwarze Minenarbeiter, um gerechte Löhne zu erhalten – und wurden von der Polizei brutal getötet. Kunstwerke ihrer hinterbliebenen Frauen helfen den Schüler*innen in deren Lebensrealität einzutauchen. Der Workshop unterstützt junge Menschen darin, komplexen globalen Lieferketten auf die Spur zu kommen und zu verstehen, wie Geschichte auch heute noch wirkt.



➔ Klasse 10 bis 12 • 4-stündig
Werkstatt Ökonomie

KLIMA DER GERECHTIGKEIT?

Klimagerechtigkeit ist die Forderung nach einer fairen Verteilung der Verantwortung, Folgen und Kosten des Klimawandels: Wer am meisten verursacht hat, muss am meisten zur Lösung beitragen.

In diesem Workshop beschäftigen sich die Schüler*innen mit globalen Ungleichheiten und Machtverhältnissen in der Klimakrise. Sie setzen sich damit auseinander, welche Länder hohe und niedrige CO₂-Emissionen haben – heute und in der Vergangenheit – und führen sich globale Folgen des Klimawandels vor Augen. Dabei lernen sie Widerstandsbewegungen und Personen kennen, die Klimagerechtigkeit einfordern. Gemeinsam diskutieren wir, inwiefern wir selbst Verantwortung für Gerechtigkeit in der Klimakrise übernehmen können.



➔ Klasse 10 bis 12 • 3,5-stündig
Eine-Welt-Zentrum Heidelberg

PLANSPIEL »GEMEIN- WOHL-ÖKONOMIE«

Ressourcenverbrauch, Klimaerwärmung und ausbeuterische Arbeitsbedingungen: Die wahren Kosten der Waren, die wir täglich konsumieren, stehen selten auf dem Preisschild.

Im Workshop schlüpfen wir in die Rolle von Unternehmer*innen und entscheiden selbst über soziale und ökologische Kriterien im Produktionsprozess. Im dynamischen Wettbewerb erleben wir die Auswirkungen unserer eigenen wirtschaftlichen Denkweise und kommen den Widersprüchen zwischen Gewinnstreben und nachhaltigem Wirtschaften auf die Spur. Gemeinsam entwickeln wir Spielregeln für eine gerechte Wirtschaftsordnung. Beim Blick in die Praxis lernen wir unternehmerische Beispiele aus dem alternativen Modell der Gemeinwohl-Ökonomie kennen.



➡ Klasse 10 bis 12 • 4-stündig •
TN Beitrag fällt an
Werkstatt Ökonomie

GUTES LEBEN FÜR ALLE

Unser Leben wird sehr stark von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt und oft werden unsere eigentlichen Bedürfnisse überdeckt.

Im Workshop überlegen die Teilnehmenden, wie für sie ein gutes Leben aussieht und was sie dazu brauchen. Im Anschluss lernen sie zwei Unternehmen kennen: Google und Ecosia. Die Teilnehmenden erarbeiten, wie sich die beiden Firmen in ihren Unternehmensstrategien unterscheiden, auch hinsichtlich der Auswirkungen auf den Globalen Süden. Gemeinsam reflektieren wir, welchen Einfluss unser Wirtschaftssystem auf unser eigenes Leben, aber auch auf die Beziehungen zwischen Ländern des Globalen Nordens und des Globalen Südens hat. Und wir fragen kritisch, mit welchen Strategien wir unsere Wünsche (tatsächlich) erfüllen könnten.



➡ Klasse 10 bis 12 • 2-stündig •
TN Beitrag fällt an
Werkstatt Ökonomie

DIE WELT GEHT UNTER? – OHNE MICH!

auch
online

Klimawandel, Hungersnot und Wirtschaftskrise – das alles klingt eher nach Weltuntergang als nach rosigen Zukunftsaussichten.

Im Workshop setzen wir uns mit der Frage auseinander, wie unter diesen Voraussetzungen ein gutes Leben möglich ist – nicht nur für uns, sondern für alle Menschen. Gemeinsam berechnen wir unseren ökologischen Fußabdruck und reflektieren, wie dieser mit den Herausforderungen unserer Zeit zusammenhängt. Den Erkenntnissen stellen wir die persönliche Frage nach einem guten Leben gegenüber und erarbeiten uns Impulse, die uns auf dem Weg zu einem guten Leben begleiten können.



➡ Klasse 11 bis 12 • 2,5-stündig
BUND Heidelberg

HIER FINDEN SIE
UNSEREN
NEWSLETTER





STADT- RUNDGÄNGE

ALLTAGSBEZOGEN
IN BEWEGUNG
ERFRISCHEND

RUNDGANG MUSLIMISCHES LEBEN

Was haben das „muslimische Ufer“, das „Türkenhaus“ und die „Heidelburka“ gemeinsam? Der Rundgang unter muslimischen Vorzeichen gibt uns Einblicke in die Geschichten von Heidelberger Muslim*innen.

Wie kann man sich den Alltag eines muslimischen Gastarbeiters in den 60er Jahren vorstellen? Welche muslimische Infrastruktur gibt es aktuell in Heidelberg? Wo befand sich das erste Gebetshaus? Und wie leben Muslim*innen hier und jetzt? Der Rundgang nimmt die Teilnehmenden mit auf eine Reise ins 20. Jahrhundert und führt Schritt für Schritt zurück in die Gegenwart des muslimischen Lebens heute. Schließlich greift er das Thema „Geflüchtete in Heidelberg“ auf.



➔ Klasse 7 bis 12 • 2-stündig • Apr-Okt
Muslimische Akademie Heidelberg

RUNDGANG WELTBEWUSST

Bei diesem Stadtrundgang ziehen wir mit globaler Brille durch die Heidelberger Altstadt. An verschiedenen Stationen nehmen wir Konsumprodukte aus unserem Alltag unter die Lupe.

Durch interaktive Methoden erfahren wir von Geschichten, die in der Werbung keine Erwähnung finden. Schritt für Schritt finden die Schüler*innen dabei heraus, wie der Konsum von Klamotten, Burgern und Schokolade mit globalen Prozessen und Herausforderungen in Verbindung steht. Neben dem Spaß an der Teilnahme geht es vor allem darum, Handlungsalternativen aufzuzeigen.



➔ Klasse 7 bis 12 • 3-stündig • Apr-Okt
Eine-Welt-Zentrum Heidelberg

RUNDGANG KLIMAWENDE

Wo stehen wir in puncto Klimawandel? Bei unserem Rundgang durch die Heidelberger Bahnstadt erfahren wir, dass sich so einiges grundlegend verändern muss, wenn wir die Klimaziele noch erreichen wollen.

Zum Einstieg vergegenwärtigen wir uns, was Klimawandel bedeutet und welche Folgen weltweit mit ihm verknüpft sind. Wir erfahren, welche strukturellen Änderungen für eine Klimawende nötig sind und setzen uns damit auseinander, was wir selbst zu dieser Wende beitragen können. Mit interaktiven Methoden lernen wir Faustregeln für eine klimaverträgliche Ernährung kennen, überlegen, wie eine klimafreundliche Mobilität aussieht und erfahren, worauf es beim Klimaschutz zuhause ankommt.



➔ Klasse 8 bis 12 • 3-stündig • Apr-Okt
Eine-Welt-Zentrum Heidelberg

RUNDGANG POSTKOLONIAL

Bei diesem Stadtrundgang begeben sich die Schüler*innen auf eine kolonialgeschichtliche Spurensuche durch Heidelberg.

An ausgewählten Stationen erfahren sie, was hinter dem scheinbar historischen Begriff „Kolonialismus“ steckt. Was bedeutet er? Wo fand er statt? Und warum spielt er noch heute eine Rolle? Neben der Dimension des Handels mit „Kolonialwaren“ thematisiert der Stadtrundgang auch Weltbilder und Stereotype. Die Teilnehmenden lernen, wie die Denkmuster „von damals“ bis heute nachwirken und wie dieses machtvolle Wissen (re)produziert wird. Abstrakte Denkmuster werden in diesem spannenden Rundgang greifbar!



➔ Klasse 10 bis 12 • 2,5-stündig • Apr-Okt
Migration Hub Heidelberg



FORTBILDUNGEN & MATERIAL

INFORMATIV
ZIELGRUPPENORIENTIERT
PRAXISNAH

FORTBILDUNGEN

Sie wünschen sich Anregungen, methodische Impulse und neue Konzepte für Ihren Unterricht? Sie möchten sich zu nachhaltiger Entwicklung und globaler Gerechtigkeit informieren und austauschen? Vielleicht ist in unserem Fortbildungsangebot das Passende für Sie dabei!

➔ Unsere thematischen Fortbildungen finden auf Anfrage statt. Voraussetzung sind mindestens 15 Teilnehmer*innen – am besten buchen Sie also für sich und Ihre Kolleg*innen! Auf unserer Website finden Sie außerdem terminierte Fortbildungen, zu denen Sie sich auch einzeln oder im Tandem anmelden können.

➔ Für die Durchführung einer Fortbildung können Kosten anfallen, da unsere Referent*innen nicht vollständig über Drittmittel finanziert sind oder freiberuflich arbeiten. Bitte sprechen Sie uns an, falls die Finanzierung eine Hürde darstellen sollte – wir finden eine Lösung!

➔ Die Fortbildungen finden wahlweise im WeltHaus Heidelberg oder bei Ihnen statt.

GLOBALES LERNEN IN DER PRAXIS

Globales Lernen ist ein zentraler Bestandteil von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und als Leitperspektive im Bildungsplan verankert. Doch was genau verbirgt sich hinter diesem Ansatz?

Die Fortbildung bietet einen abwechslungsreichen Mix aus Theorie und Praxis und vermittelt die Ziele, Themen und Prinzipien des Globalen Lernens sowie den methodischen Anspruch, mit dem sie umgesetzt werden. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Medien kennen, erproben praxisnahe Methoden und reflektieren, welche Rolle Nachhaltigkeit in ihrem eigenen Leben spielt. Neben fachlicher Kompetenz fördert die Fortbildung eine machtkritische Perspektive und zeigt, wie Globales Lernen dazu beiträgt, globale Ungleichheit kritisch zu hinterfragen. Sie richtet sich an Referendar*innen sowie an Lehrkräfte, die ihre bisherigen Erfahrungen reflektieren möchten.



➔ Fortbildung zum Bildungsansatz Globales Lernen • Methoden für Klasse 7-12 • 3-stündig
Eine-Welt-Zentrum Heidelberg

GEMEINWOHL-ÖKONOMIE

In der Fortbildung setzen sich die Teilnehmenden mit ökonomischen Denkweisen, Praktiken und Regeln auseinander und lernen diese unter den Gesichtspunkten einer global nachhaltigen Entwicklung zu überprüfen.

Darauf aufbauend lernen sie mit dem Modell der Gemeinwohl-Ökonomie umfassende Vorschläge und reale Beispiele für ein nachhaltiges Wirtschaftssystem kennen und können diese fundiert diskutieren. Dabei arbeiten wir mit bewährten Methoden und Materialien, die danach zur freien Verwendung im eigenen Unterricht eingesetzt werden können. Ob Planspiel, Marktwirtschaft, Gemeinwohl-Bilanz-Puzzle oder Ressourcenspiel: Gemeinsam erproben und reflektieren wir die vielfältigen Methoden für den konkreten Einsatz im Schulunterricht.



➔ Fortbildung zum Konzept der Gemeinwohl-Ökonomie • Methoden für Klasse 10 bis 12 • 3 bis 8-stündig
Gemeinwohl-Ökonomie

VORURTEILE BEWUSST ANGEHEN

Jeder Mensch hat Vorurteile. Der bewusste Umgang mit ihnen ist der erste Schritt für Veränderungen in unserem Verhalten.

Der englische Begriff ‚bias‘ bedeutet Voreingenommenheit oder Schiefelage und verdeutlicht, dass neben individuellen Vorurteilen und Haltungen auch gesellschaftliche Ungleichgewichte von Macht- und Herrschaftsverhältnissen in den Blick genommen werden. Ziel der Fortbildung ist es, für das Themenfeld Diskriminierung zu sensibilisieren, gesellschaftliche Mechanismen zu verstehen und die eigenen Perspektiven, Handlungsweisen und Positionierungen kritisch zu reflektieren.



➔ Fortbildung mit Anti-Bias-Training • 3 bis 5-stündig
Mosaik Deutschland

MATERIAL & VERLEIH

Unser Angebot für Multiplikator*innen umfasst neben Fortbildungen auch Beratung und Verleih von Materialien.



Sie planen Themen des Globalen Lernens/ der BNE in Ihren Unterricht zu holen und möchten sich zu Ihrem Vorhaben beraten lassen? Gerne geben wir unsere Erfahrungen und Ideen in einem Beratungsgespräch weiter! Sie erreichen uns dafür telefonisch oder per E-Mail.



In unserer Materialbörse im WeltHaus Heidelberg können Sie Bildungs- und Unterrichtsmaterialien sowie ausgewählte Medien (Filme, Spiele, Anschauungsmaterial) zu verschiedenen Themen des Globalen Lernens kostenfrei entleihen. Vereinbaren Sie gerne einen Termin.



Mit unseren interaktiven Parcours und Ausstellungen können Sie ganze Projekt-tage und Schulfeste gestalten. Bitte sprechen Sie uns an, falls die Ausleihgebühr eine Hürde darstellen sollten – wir finden eine Lösung!



Bei Station #3 des Klima-Parcours wird die global ungleiche Verteilung mit einer begehbaren Weltkarte sichtbar.

Der Klima-Parcours – Packen wir's an!

Der Klima-Parcours stellt die wichtigste politische Herausforderung unserer Zeit in den Mittelpunkt: den Klimawandel. An 13 Stationen beschäftigen sich Schüler*innen ab Klasse 5 spielerisch und interaktiv mit grundlegenden Fakten und Zusammenhängen zu Klimawandel und Klimagerechtigkeit, mit den CO₂-Emissionen in den Bereichen Mobilität, Ernährung, Wohnen und Konsum sowie mit der Frage, wie wir unseren Fußabdruck wirksam reduzieren und gesellschaftliche Veränderung anstoßen können.

Folgende Stationen sind im Klima-Parcours enthalten:

- #1 Der CO₂-Fußabdruck – Dein Beitrag zum Klimawandel
- #2 Türme von CO₂ – Pro Kopf-Emissionen im Ländervergleich



Wie funktioniert „Klimaschutz @home“? Das lernen die Teilnehmenden an Station #9 mit dem Energiespar-Häuschen.

- #3 Das Weltspiel – Klimawandel und seine Folgen
- #4 Wie warm wird's? – Fakten zum Klimawandel
- #5 Klima, Krise, Kohlekraft – Woher kommt das ganze CO₂?
- #6 Klimabewusst unterwegs – Was unsere Verkehrsmittel emittieren
- #7 Das Ernährungsbarometer – Klimaschutz geht durch den Magen
- #8 Von Toastern und Kippschaltern – Stromverbrauch sichtbar machen
- #9 Klimaschutz @home – Energiespartipps für Dein Zuhause
- #10 Fast Fashion – Wie Kleidung unserem Klima schadet

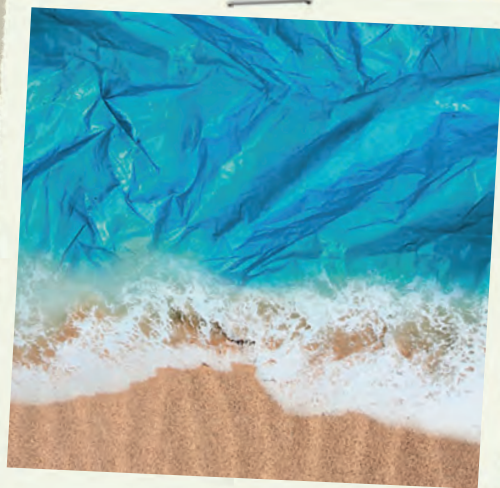


Station #7 vermittelt mit dem Ernährungsbarometer den CO₂-Abdruck von bis zu 20 verschiedenen Lebensmitteln.

- #11 Klimaheld*innen – Inspiration für Dich und mich
- #12 Social Media – Deine Botschaft fürs Klima
- #13 Big Points fürs Klima – Wie Du Deinen Fußabdruck halbiert

Die Stationen werden von Schüler*innen peer-to-peer betreut und ermöglichen die Teilnahme von bis zu 180 Personen. Damit ist der Klima-Parcours ideal für den Einsatz während einer Projektwoche oder beim Schulfest.

Kosten: Alle Stationen: 80€, Einzelstation: 20€.



Martina Windrich thematisiert mit „Fluten aus Plastik“ die steigenden Mengen an Plastik in unseren Ozeanen.

Mut zur Wut

Das Heidelberger Plakatfestival „Mut zur Wut“ ist zu einer Plattform engagierter Kreativer geworden, die ihre Wut über Missstände mutig und mitunter provokant formulieren – teilweise trotz Zensur in ihren Heimatländern. Unter dem Motto „Mut zur Wut auf Wanderschaft“ können insgesamt 28 Motive aus den Jahren 2010 bis 2016 im DIN A1-Format komplett oder nach Themenschwerpunkt entliehen werden.

- Flucht, Rassismus, Stereotype (10 Plakate)
- Ernährung und andere Schieflagen (10 Plakate)
- Kinderrechte (7 Plakate)

Kosten: 20€.



Der „Ökologische Fußabdruck“ regt dazu an, sich über den eigenen Lebensstil Gedanken zu machen und kann als Gesprächseinstieg dienen.

Ökologischer Fußabdruck

Ob Lebensmittel, Kleidung, Energie, Baumaterialien oder schlicht die Luft zum Atmen - unser ganzes Leben hängt davon ab, was die Natur uns zur Verfügung stellt. Doch wie viele Kapazitäten der natürlichen Ökosysteme nutzen wir? Im Parcours „Ökologischer Fußabdruck“ beantworten die Teilnehmer*innen auf 40 Fußspuren einfache Fragen zu ihrem Lebensstil – Konsum, Energie, Mobilität und Ernährung sind dabei Schwerpunkte. Je nach der persönlichen Einschätzung werden die entsprechenden Punkte zusammengezählt. Aus der Gesamtpunktzahl ergibt sich dann eine grobe Einschätzung des persönlichen ökologischen Fußabdrucks.

Kosten: 20€.



Die Ausstellung macht die bittere Realität sichtbar, die sich hinter unserem Schokoladengenuss verbirgt.

Zartbitterer Genuss

Die Ausstellung besteht aus sechs freistehenden Schautafeln mit ansprechend aufbereiteten Informationen und zahlreichen interaktiven Begleitmaterialien wie Fühlkästen, Audiodateien und einem schweren Sack, wie ihn Arbeiter*innen auf Kakaopflanzungen tragen. Der „Schokosplit“ zeigt, wer an einer Tafel Schokolade wie viel verdient. Mit Arbeitsblättern für die Klassenstufen 5 bis 10.

Folgende thematische Aspekte werden behandelt:

- Die Macht der Schokoladenindustrie
- Der weite Weg der Schokolade
- Realität auf der Kakaopflanzung
- Faire Preise sind notwendig!
- Der Faire Handel auf dem Weg
- Aktiv werden – Was Du tun kannst!

Kosten: 40€.

Impressum

Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V.
c/o WeltHaus Heidelberg
Kurfürsten-Anlage 25
69115 Heidelberg

bildung@eine-welt-zentrum.de
www.globalesklassenzimmer.de

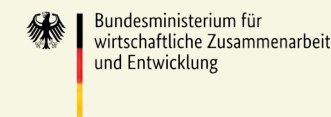
Stand: Dezember 2024



Bildnachweis: Adobe Stock: S. 26 re (rdnzi), Canva: S.10, S. 15 li, S 15 re, S. 18 li, S.19 li, S. 21 re, Eine Welt Laden Neumarkt: S. 34 re, Eine-Welt-Zentrum Heidelberg: S. 32, S. 33, S. 35, Felix Bäcker: S. 6, Flickr: S. 28 (CC BY 2.0), Fotolia: S 16 li (Barbara Pheby), iStock: Titel (MStudiolimages), S. 11 li (darioconnell), S. 11 re (specnaz-s), S 17 li (bajinda), S. 17 re (horstgerlach), S. 18 re (threeart), S. 19 re (domnicky), S. 20 li (MachineHeadz), S. 27 li (malerapaso), S. 30 (small smiles), Mut zur Wut: S. 34 li (Martina Windrich), Shutterstock: S. 4 (wavebreakmedia), S. 10 li (Svitlana-ua), S. 12 li (StudioSmart), S. 12 re (Billion Photos), S. 13 re (Hekla), S. 14 li (Yamka), S. 14 re (Eric Isslee), S. 16 re (designelements), S. 20 re (Chones), S. 22 & S. 31 li: (aquaria-girl1970), S. 26 li (Mr Doomits), S. 27 re (Aun Photographer), S. 31 re (Artur Szczybylo), Stadt Heidelberg: S. 3, Stephan Pucher: S. 5, Photocase: S. 13 li (suze), S. 23 (Unschuldslamm), Pixabay: S. 21.

Projektfinanzierung

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des:



Gefördert durch die Stadt Heidelberg:



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.



Sie möchten über neue Workshops und Angebote informiert werden? Abonnieren Sie unseren **Newsletter!**

WWW.GLOBALESKLASSENZIMMER.DE